

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

Januar 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - 79101



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060710 – 79101

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	4
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten Januar 1979	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- u. Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Gemeindegruppen insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	16
Hotels garnis	17
Gasthöfe	18
Fremdenheime und Pensionen	19
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	20
Betriebsarten insgesamt	21
5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden	22
6 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	27
7 Ankünfte und Übernachtungen im Januar 1979 in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.



Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld	=	nichts vorhanden
.	=	kein Nachweis vorhanden
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll
+ oder -	=	aus technischen Gründen werden in den Tabellen 2, 3 und 4 nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor
**	=	Veränderungsrate 100 % oder mehr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4.

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

Erschienen im Mai 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, Nr. 2, S. 6). Sie wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt, in denen der Fremdenverkehr - gemessen an der Zahl der Übernachtungen - besondere Bedeutung hat. Erfasst werden monatlich Ankünfte, Übernachtungen und bei Auslandsgästen das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz), jährlich zum 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten. Auskunfts-pflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Beherbergungsbetrieben und sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird. Hierzu zählen die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe sowie Fremdenheime und Pensionen), Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie Privatquartiere, ferner auch Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Länderergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten. Z.Z. erstreckt sich die Erfassung auf Gemeinden mit (im allgemeinen) jährlich mindestens 5 000 Gästeübernachtungen. In diesen Gemeinden sind jeweils alle Beherbergungsstätten meldepflichtig. Wegen besonderer Erfassungsschwierigkeiten bleiben jedoch Privatquartiere in Großstädten unberücksichtigt.

Um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern, soll der Berichtskreis 5 Jahre konstant gehalten werden. In Ausnahmefällen sind jedoch - insbesondere aufgrund von Gebietsneugliederungen im Zuge der Kommunalreformen - zwischenzeitliche Änderungen des (regional abgegrenzten) Erhebungsumfanges möglich.

Ergebnisdarstellung

Das Bundesergebnis wird aus den Länderergebnissen überwiegend maschinell erstellt. Außer für Bundesländer, ausgewählte Berichtsgemeinden und - im Ausländerreiseverkehr - für Herkunftsländer ist ein Ergebnismachweis auch für Gemeindeguppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen vorgesehen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen werden in allen Gliederungen, die außerdem teilweise miteinander kombiniert sind, nicht nur die Grunddaten sowie die daraus abgeleiteten Werte der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste und der Bettenausnutzung dargestellt, sondern auch Zeitvergleiche durchgeführt. Hierbei sind grundsätzlich verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden. Bei einem Stichtagsvergleich werden jeweilige Ergebnissummen miteinander verglichen; die errechneten Veränderungsdaten geben die Entwicklung wider, sind gleichzeitig aber auch durch Berichtskreisfluktuationen und Änderungen der Strukturmerkmale beeinflusst. Um dagegen die Entwicklung isoliert sichtbar zu machen, wäre es erforderlich, diese Einflüßfaktoren auszuschalten, indem Umfang und Struktur der Berichtskreise für die Vergleichszeiträume einander angepaßt werden. Ein derartiger paariger Vergleich ist aber nur in Ausnahmefällen möglich. Einerseits liegen für in die Berichterstattung aufgenommene Gemeinden nicht immer Vorjahresdaten in der benötigten Untergliederung vor, andererseits wäre der erforderliche Arbeitsaufwand unverhältnismäßig groß. Paarige Vergleiche werden deshalb z.Z. nur für Länderergebnisse durchgeführt. Veränderungsdaten der Summen in den Tabellen 1, 2 und 4 können deshalb voneinander abweichen.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklima-

tischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort". Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Beherbergungsstatistik)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten Januar 1979

Vorbemerkung

Zum 1. April 1978 sind in einigen Bundesländern wiederum Berichtskreisfluktuationen aufgetreten (siehe hierzu ausführlich Fachserie 6, Reihe 7.2, "Beherbergungskapazität am 1.4.1978"); darüber hinaus haben sich in verschiedenen Fällen Wechsel in der Gemeindegruppenzugehörigkeit ergeben. Wie eingangs ausgeführt, können diese Einflüsse bei der Berechnung von Veränderungsraten - außer in der Ergebnisgliederung nach Bundesländern (jedoch z.Z. nicht für Bayern) - nicht ausgeschaltet werden. Aussagen über die

Entwicklung innerhalb der Betriebsarten und der Herkunftsländer im Ausländerreiseverkehr sind hierdurch zwar kaum beeinträchtigt. In der Ergebnisgliederung nach Gemeindegruppen (u n d Betriebsarten) ist jedoch mit Abweichungen gegenüber Veränderungsraten zu rechnen, die erst nach einer Anpassung der Vorjahresergebnisse an die Situation der Berichtszeit zu ermitteln wären. Anhaltspunkte für die Größenordnung dieser Abweichungen geben die im Rahmen der Kapazitätsberichterstattung zum 1. April 1978 durchgeführten Vergleichsrechnungen (Fachserie 6, Reihe 7.1 - April 1978; siehe aber auch "Inlandsreiseverkehr im Sommerhalbjahr 1978" in WiSta 2/79).

Ergebnisse

Im Januar 1979 sind von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) der rd.

2 400 Berichtsgemeinden insgesamt 10,9 Mill. Gästeübernachtungen (+ 4 % gegenüber dem Vorjahresmonat) gezählt worden. Auf Inlandsgäste entfielen 10,0 Mill. (+ 4 %) und auf Auslands-gäste 0,9 Mill. (+ 2 %) Übernachtungen.

Herkunft	Ankünfte		Übernachtungen	
	Januar 1979	Januar 1979	Veränderung gegenüber Januar 1978	
	1 000		%	
Insgesamt	2 679,2	10 850,1	+ 4,0	
davon:				
Inländer	2 299,6	9 994,0	+ 4,3	
Ausländer	379,6	856,1	+ 2,3	

In den einzelnen Bundesländern verlief die Entwicklung unterschiedlich. So meldeten die Flächenländer Saarland (+ 14 %), Bayern (+ 6 %), Rheinland-Pfalz (+ 4 %), Hessen (+ 2 %) und Baden-Württemberg (+ 1 %) mehr Übernachtungen als im Januar 1978. In Niedersachsen wurde das Vorjahresergebnis nur knapp überschritten, von Nordrhein-Westfalen (- 1 %) und Schleswig-Holstein (- 6 %) z.T. erheblich unterschritten. Von den Stadtstaaten wurden Veränderungsraten zwischen + 1 % (Berlin (West)) und - 6 % (Hamburg und Bremen) gemeldet.

Nach Betriebsarten gegliedert - hier ohne Berücksichtigung der Angaben von Schleswig-Holstein -, verzeichneten die Ferienhäuser und Ferienwohnungen (+ 20 % gegenüber Januar 1978), die Erholungs- und Ferienheime (+ 7 %), die Heilstätten und Sanatorien (+ 4 %) und die Privatquartiere (+ 3 %) mehr Übernachtungen. Von den Hotels wurde das Vorjahresergebnis knapp überschritten, von den Gasthöfen dagegen knapp unterschritten. Nur bei den Hotels garnis (- 1 %) wurden weniger Gästeübernachtungen gemeldet.

Betriebsart ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer Tage	Ausnutzungsgrad der Bettenkapazität %
	Januar 1979	Januar 1979	Veränderung gegenüber Januar 1978			
	1 000		%			
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	2 192,2	5 951,5	+ 0,3		2,7	20,0
Hotels	1 357,5	3 060,8	+ 0,5		2,3	25,5
Hotels garnis	360,3	862,1	- 1,3		2,4	25,1
Gasthöfe	299,7	921,9	- 0,3		3,1	12,7
Fremdenheime und Pensionen	174,7	1 106,8	+ 1,4		6,3	15,8
Erholungs- und Ferienheime	152,6	871,2	+ 7,5		5,7	30,9
Heilstätten und Sanatorien	88,0	2 033,5	+ 4,4		23,1	59,8
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	55,5	537,6	+ 19,6		9,7	15,6
Privatquartiere	127,5	1 170,3	+ 3,0		9,2	8,7

Häufiger als im Vorjahresmonat übernachteten Gäste aus Japan (+ 25 %), Großbritannien und Nordirland (+ 11 %) sowie aus der Schweiz und den Niederlanden (jeweils + 4 %). Weniger Übernachtungen wurden dagegen von

Dänen (- 18 %), Italienern (- 10 %), Belgiern/Luxemburgern und Franzosen (jeweils - 8 %), Österreichern (- 4 %), US-Amerikanern (- 3 %) und Schweden (- 2 %) registriert.

1) Ohne Schleswig-Holstein

Ständiger Wohnsitz	Ankünfte		Übernachtungen		Ständiger Wohnsitz	Ankünfte		Übernachtungen	
	Januar 1979	Januar 1979	Veränderung gegenüber Januar 1978	Januar 1979		Januar 1979	Veränderung gegenüber Januar 1978	Januar 1979	Januar 1979	Veränderung gegenüber Januar 1978
	1 000		%		1 000		%		
EG-Mitgliedsländer ..	180,6	394,3	- 0,9		Andere Länder				
darunter:									
Belgien/Luxemburg .	17,8	37,6	- 8,3		Österreich	17,1	39,0	- 4,1	
Frankreich	25,5	52,3	- 8,1		Schweden	12,9	24,4	- 1,6	
Italien	21,9	43,5	- 10,4		Schweiz	19,0	46,5	+ 4,2	
Niederlande	67,1	154,9	+ 4,0		Japan	11,6	23,1	+ 25,2	
Dänemark	11,4	22,6	- 18,2						
Großbritannien und Nordirland	35,8	80,6	+ 10,6		Vereinigte Staaten	48,4	99,9	- 3,2	

T a b e l l e n t e i l
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Ländern

Land	Anzahl der Gemeinden (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1979						
		Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- haltsdauer	Betten- ausnutzung	
		insgesamt	Veränderung gegenüber Januar 1978	insgesamt	Veränderung gegenüber Januar 1978			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	
Schleswig-Holstein	156	I	57 475	- 16,7	271 470	- 6,0	4,7	
		A	5 907	- 5,6	14 536	+ 0,8	2,5	
		Z	63 382	- 15,8	286 006	- 5,6	4,5	3,7
Hamburg	1	I	65 075	- 6,0	114 750	- 6,3	1,8	
		A	21 408	- 3,0	39 100	- 3,7	1,8	
		Z	86 483	- 5,3	153 850	- 5,6	1,8	30,5
Niedersachsen	211	I	248 780	- 6,6	891 207	+ 0,7	3,6	
		A	16 385	- 3,5	32 639	- 7,2	2,0	
		Z	265 165	- 6,5	923 846	+ 0,4	3,5	12,9
Bremen	2	I	20 697	- 4,4	38 719	- 6,9	1,9	
		A	4 021	- 12,4	10 397	- 1,6	2,6	
		Z	24 718	- 5,8	49 116	- 5,8	2,0	37,1
Nordrhein-Westfalen	308	I	452 156	- 1,9	1 567 123	+ 0,0	3,5	
		A	66 726	- 5,6	166 001	- 7,5	2,5	
		Z	518 882	- 2,4	1 733 124	- 0,8	3,3	26,8
Hessen	319	I	260 695	- 4,2	1 140 057	+ 1,8	4,4	
		A	79 818	+ 4,1	156 149	+ 7,4	2,0	
		Z	340 513	- 2,4	1 296 206	+ 2,4	3,8	21,3
Rheinland-Pfalz	288	I	115 070	- 1,3	429 475	+ 4,7	3,7	
		A	17 750	+ 0,7	37 521	- 5,7	2,1	
		Z	132 820	- 1,1	466 996	+ 3,8	3,5	12,5
Baden-Württemberg	474	I	380 935	- 1,7	1 886 306	+ 1,3	5,0	
		A	61 471	+ 2,5	136 669	+ 1,0	2,2	
		Z	442 406	- 1,1	2 022 975	+ 1,3	4,6	19,6
Bayern ¹⁾	603	I	621 639	+ 1,8	3 432 401	+ 6,4	5,5	
		A	90 577	+ 5,3	219 761	+ 7,8	2,4	
		Z	712 216	+ 2,3	3 652 162	+ 6,4	5,1	20,6
Saarland	29	I	19 087	+ 3,8	67 741	+ 12,9	3,5	
		A	2 867	+ 27,8	5 569	+ 32,0	1,9	
		Z	21 954	+ 6,4	73 310	+ 14,1	3,3	26,7
Berlin (West)	1	I	57 978	- 1,0	154 712	- 0,6	2,7	
		A	12 653	+ 14,7	37 782	+ 6,9	3,0	
		Z	70 631	+ 1,5	192 494	+ 0,8	2,7	40,0
Bundesgebiet	2 392	I	2 299 587	- 2,2	9 993 961	+ 2,6	4,3	
		A	379 583	+ 1,5	856 124	+ 1,4	2,3	
		Z	2 679 170	- 1,7	10 850 085	+ 2,5	4,0	17,9

1) Aufgrund der zum 1.5.1978 durchgeführten Verwaltungsreform sind die Vorjahresvergleiche geringfügig beeinträchtigt.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart	Januar 1979													
	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte			Übernachtungen		
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil			ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	Anzahl	%		Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	
GROSSSTAEDTE²⁾														
HOTELS	I	463 609	0,3	831 820	0,9	71,9	1,8							
	A	177 029	5,2	325 110	1,6	28,1	1,8							
	Z	640 638	1,6	1 156 930	1,1	100,0	1,8	36,6						
HOTELS GARNIS	I	207 385	0,8	429 974	0,9	79,2	2,1							
	A	48 839	3,6	112 979	0,2	20,8	2,3							
	Z	256 224	0,1	542 953	0,6	100,0	2,1	35,0						
GASTHOEFE	I	41 248	2,5	106 543	2,4	90,7	2,6							
	A	3 576	1,5	10 903	0,3	9,3	3,0							
	Z	44 824	2,2	117 446	2,2	100,0	2,6	23,3						
FREMDENH. U. PENSIONI	I	53 335	3,4	154 038	0,3	79,9	2,9							
	A	11 394	0,4	38 779	12,4	20,1	3,4							
	Z	64 729	2,8	192 817	2,5	100,0	3,0	33,1						
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	765 577	0,0	1 522 375	0,9	75,7	2,0							
	A	240 838	3,0	487 771	1,9	24,3	2,0							
	Z	1 006 415	0,7	2 010 146	1,2	100,0	2,0	34,6						
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	1 181	15,4	3 517	34,1	96,9	3,0							
	A	47	40,5	114	8,1	3,1	2,4							
	Z	1 228	16,7	3 631	33,5	100,0	3,0	20,1						
HEILST.U. SANATORIENI	I	1 028	8,8	26 186	14,0	100,0	25,5							
	A					0,0								
	Z	1 028	8,8	26 186	14,0	100,0	25,5	82,5						
FERIENH. FERIENWOHN.	I	.	.	.	.	.	.	
	A	.	.	.	.	.	.	
	Z	.	.	.	.	.	.	
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	767 786	0,0	1 552 078	1,0	76,1	2,0							
	A	240 885	3,0	487 885	1,9	23,9	2,0							
	Z	1 008 671	0,7	2 039 963	1,2	100,0	2,0	34,9						
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	10 916	9,8	19 229	15,8	76,9	1,8							
	A	3 100	13,6	5 760	6,4	23,1	1,9							
	Z	14 016	5,5	24 989	11,5	100,0	1,8	22,7						
INSGESAMT	I	778 702	0,2	1 571 307	0,8	76,1	2,0							
	A	243 985	3,1	493 645	2,0	23,9	2,0							
	Z	1 022 687	0,6	2 064 952	1,1	100,0	2,0	34,6						
MINERAL-MOORBAEDER														
HOTELS	I	61 469	2,2	225 052	8,6	94,6	3,7							
	A	6 033	2,0	12 766	7,4	5,4	2,1							
	Z	67 502	2,1	237 818	8,6	100,0	3,5	18,8						
HOTELS GARNIS	I	10 037	13,9	37 958	5,7	91,7	3,8							
	A	1 568	1,8	3 438	11,8	8,3	2,2							
	Z	11 605	12,1	41 396	4,5	100,0	3,6	9,3						
GASTHOEFE	I	11 818	0,2	38 964	1,1	95,3	3,3							
	A	995	3,8	1 932	13,3	4,7	1,9							
	Z	12 813	0,1	40 896	0,3	100,0	3,2	10,0						
FREMDENH. U. PENSIONI	I	13 883	9,5	146 593	9,4	97,5	10,6							
	A	873	8,9	3 705	33,0	2,5	4,2							
	Z	14 756	9,5	150 298	9,9	100,0	10,2	9,7						
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	97 207	1,8	448 567	6,8	95,4	4,6							
	A	9 469	0,7	21 841	9,3	4,6	2,3							
	Z	106 676	1,7	470 408	6,9	100,0	4,4	12,8						
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	13 352	15,3	100 024	19,5	97,3	7,5							
	A	113	**	2 760	**	2,7	24,4							
	Z	13 465	16,0	102 784	22,7	100,0	7,6	29,7						
HEILST.U. SANATORIENI	I	55 313	8,2	1 224 253	7,6	99,7	22,1							
	A	227	35,2	3 113	3,6	0,3	13,7							
	Z	55 540	7,9	1 227 366	7,6	100,0	22,1	58,5						
FERIENH. FERIENWOHN.	I	2 887	17,6	36 706	2,2	98,6	12,7							
	A	45	18,2	509	3,4	1,4	11,3							
	Z	2 932	17,6	37 215	2,2	100,0	12,7	13,8						
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	168 759	2,2	1 809 550	7,9	98,5	10,7							
	A	9 854	1,1	28 223	19,5	1,5	2,9							
	Z	178 613	2,0	1 837 773	8,0	100,0	10,3	28,8						
PRIVATQUARTIERE	I	7 568	0,0	81 750	3,9	98,7	10,8							
	A	117	37,1	1 039	2,7	1,3	8,9							
	Z	7 685	0,9	82 789	3,9	100,0	10,8	6,1						
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	2 953	12,1	28 723	7,8	99,7	9,7							
	A	65	47,6	96	54,3	0,3	1,5							
	Z	3 018	13,3	28 819	8,1	100,0	9,5	42,1						
INSGESAMT	I	179 280	1,8	1 920 023	7,4	98,5	10,7							
	A	10 036	2,3	29 358	18,1	1,5	2,9							
	Z	189 316	1,6	1 949 381	7,6	100,0	10,3	25,0						

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1979													
		Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil			ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil		
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%				
HEILKLIMAT. KURORTE															
HOTELS	I	45 825	17,2-	244 752	4,9-	92,4	5,3								
	A	5 008	15,9	20 244	22,2	7,6	4,0								
	Z	50 833	14,8-	264 996	3,2-	100,0	5,2	36,1							
HOTELS GARNIS	I	8 211	20,4-	68 828	7,8-	96,2	8,4								
	A	545	4,2	2 740	25,5	3,8	5,0								
	Z	8 756	19,2-	71 568	6,8-	100,0	8,2	29,2							
GASTHOEFE	I	9 956	3,5-	66 149	5,9	94,7	6,6								
	A	725	16,1-	3 715	7,1-	5,3	5,1								
	Z	10 681	4,5-	69 864	5,1	100,0	6,5	24,3							
FREMDENH. U. PENSIONI	I	24 942	8,9-	262 484	1,3	97,6	10,5								
	A	1 062	0,6	6 450	1,3	2,4	6,1								
	Z	26 004	8,6-	268 934	1,3	100,0	10,3	28,3							
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	88 934	14,0-	642 213	1,7-	95,1	7,2								
	A	7 340	8,5	33 149	13,8	4,9	4,5								
	Z	96 274	12,6-	675 362	1,1-	100,0	7,0	30,4							
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	20 633	5,2	167 475	3,9	98,7	8,1								
	A	281	54,3-	2 177	61,6-	1,3	7,7								
	Z	20 914	3,4	169 652	1,7	100,0	8,1	45,1							
HEILST.U. SANATORIENI	I	7 999	9,6	187 645	4,1	99,7	23,5								
	A	40	43,7-	643	2,4	0,3	16,1								
	Z	8 039	9,1	188 288	4,1	100,0	23,4	67,9							
FERIENH. FERIENWOHN.	I	13 362	28,8	114 333	32,4	96,1	8,6								
	A	757	**	4 586	**	3,9	6,1								
	Z	14 119	32,8	118 919	34,5	100,0	8,4	30,8							
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	130 928	6,9-	1 111 666	2,8	96,5	8,5								
	A	8 418	9,2	40 555	8,4	3,5	4,8								
	Z	139 346	6,1-	1 152 221	3,0	100,0	8,3	35,4							
PRIVATQUARTIERE	I	21 309	14,2-	225 667	1,5	97,1	10,6								
	A	1 224	23,7-	6 790	36,0-	2,9	5,5								
	Z	22 533	14,8-	232 457	0,2-	100,0	10,3	20,0							
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	-	-	-	-	-	-								
	A	-	-	-	-	-	-								
	Z	-	-	-	-	-	-								
INSGESAMT	I	152 237	8,0-	1 337 333	2,6	96,6	8,8								
	A	9 642	3,5	47 345	1,5-	3,4	4,9								
	Z	161 879	7,4-	1 384 678	2,5	100,0	8,6	31,3							
KNEIPPKURORTE															
HOTELS	I	22 185	8,5-	80 288	7,6-	93,8	3,6								
	A	2 521	9,0-	5 304	2,8-	6,2	2,1								
	Z	24 706	8,5-	85 592	7,3-	100,0	3,5	19,3							
HOTELS GARNIS	I	2 069	9,5-	8 843	14,0-	96,1	4,3								
	A	129	43,4-	359	23,0-	3,9	2,8								
	Z	2 198	12,6-	9 202	14,4-	100,0	4,2	12,0							
GASTHOEFE	I	5 630	23,9-	27 531	10,3-	94,7	4,9								
	A	453	22,8-	1 530	45,7-	5,3	3,4								
	Z	6 083	23,8-	29 061	13,3-	100,0	4,8	13,0							
FREMDENH. U. PENSIONI	I	6 459	23,8-	57 264	2,5-	97,5	8,9								
	A	264	54,4	1 485	37,1	2,5	5,6								
	Z	6 723	22,3-	58 749	1,8-	100,0	8,7	15,5							
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	36 343	14,3-	173 926	6,8-	95,2	4,8								
	A	3 367	10,3-	8 678	11,6-	4,8	2,6								
	Z	39 710	14,0-	182 604	7,0-	100,0	4,6	16,3							
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	4 078	14,0-	31 219	3,5-	99,8	7,7								
	A	4	60,0-	58	55,4-	0,2	14,5								
	Z	4 082	14,1-	31 277	3,7-	100,0	7,7	25,3							
HEILST.U. SANATORIENI	I	7 477	2,2-	170 822	4,5-	99,3	22,8								
	A	79	28,2-	1 141	18,3-	0,7	14,4								
	Z	7 556	2,6-	171 963	4,6-	100,0	22,8	49,7							
FERIENH. FERIENWOHN.	I	3 978	12,9	34 992	59,7	84,9	8,8								
	A	1 039	33,2-	6 233	24,4-	15,1	6,0								
	Z	5 017	1,2-	41 225	36,7	100,0	8,2	20,0							
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	51 876	11,0-	410 959	2,1-	96,2	7,9								
	A	4 489	17,3-	16 110	17,8-	3,8	3,6								
	Z	56 365	11,6-	427 069	2,8-	100,0	7,6	23,8							
PRIVATQUARTIERE	I	5 609	19,6-	51 169	1,2	98,4	9,1								
	A	132	63,9-	846	65,2-	1,6	6,4								
	Z	5 741	21,8-	52 015	1,9-	100,0	9,1	9,1							
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	2 557	1,8-	22 344	6,0-	99,8	8,7								
	A	26	62,5	55	24,7-	0,2	2,1								
	Z	2 583	1,4-	22 399	6,0-	100,0	8,7	14,8							
INSGESAMT	I	60 042	11,6-	484 472	1,9-	96,6	8,1								
	A	4 647	20,1-	17 011	23,0-	3,4	3,7								
	Z	64 689	12,2-	501 483	2,8-	100,0	7,8	19,9							

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1979											
		Ankünfte		Übernachtungen			Aufenthaltsdauer	Bettenausnutzung	Ankünfte		Übernachtungen		
		insgesamt	Veränd. gegenüber Januar 1978	insgesamt	Veränd. gegenüber Januar 1978	An- teil			insgesamt	Veränd. gegenüber	insgesamt	Veränd. gegenüber	An- teil	Aufenthaltsdauer	Bettenausnutzung
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	I	129 479	9,1-	550 092	0,2-	93,5	4,2						
	A	13 562	2,4	38 314	13,0	6,5	2,8						
	Z	143 041	8,1-	588 406	0,5	100,0	4,1	24,1					
HOTELS GARNIS	I	20 317	16,3-	115 629	7,6-	94,6	5,7						
	A	2 242	2,2-	6 537	14,2	5,4	2,9						
	Z	22 559	15,0-	122 166	6,7-	100,0	5,4	15,9					
GASTHOF	I	27 404	7,2-	132 644	0,7	94,9	4,8						
	A	2 173	12,6-	7 177	20,6-	5,1	3,3						
	Z	29 577	7,6-	139 821	0,7-	100,0	4,7	15,2					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	45 284	6,7-	466 341	3,2	97,6	10,3						
	A	2 199	8,4	11 640	13,7	2,4	5,3						
	Z	47 483	6,1-	477 981	3,5	100,0	10,1	16,6					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	222 484	9,1-	1 264 706	0,4	95,2	5,7						
	A	20 176	0,6	63 668	8,1	4,8	3,2						
	Z	242 660	8,4-	1 328 374	0,7	100,0	5,5	18,9					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	38 063	5,9	298 718	7,7	98,4	7,8						
	A	398	38,7-	4 995	15,6-	1,6	12,6						
	Z	38 461	5,1	303 713	7,3	100,0	7,9	35,9					
HEILST.U. SANATORIENI	I	70 789	7,2	1 582 720	5,7	99,7	22,4						
	A	346	34,8-	4 897	2,7-	0,3	14,2						
	Z	71 135	6,8	1 587 617	5,7	100,0	22,3	58,3					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	20 227	16,2	186 031	29,0	94,3	9,2						
	A	1 841	1,6-	11 328	5,0	5,7	6,2						
	Z	22 068	14,5	197 359	27,4	100,0	8,9	22,9					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	351 563	3,5-	3 332 175	4,8	97,5	9,5						
	A	22 761	1,5-	84 888	5,3	2,5	3,7						
	Z	374 324	3,3-	4 417 063	4,8	100,0	9,1	29,9					
PRIVATQUARTIERE	I	34 486	12,4-	358 586	2,0	97,6	10,4						
	A	1 473	31,7-	8 675	38,3-	2,4	5,9						
	Z	35 959	13,4-	367 261	0,5	100,0	10,2	11,9					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	5 510	7,6-	51 067	7,0-	99,7	9,3						
	A	91	35,0-	151	46,7-	0,3	1,7						
	Z	5 601	8,2-	51 218	7,2-	100,0	9,1	23,3					
INSGESAMT	I	391 559	4,4-	3 741 828	4,4	97,6	9,6						
	A	24 325	4,2-	93 714	1,4-	2,4	3,9						
	Z	415 884	4,4-	3 835 542	4,2	100,0	9,2	26,0					
SEEBAEDER													
HOTELS	I	5 813	20,0-	12 121	20,7-	95,8	2,1						
	A	279	10,9-	537	2,4-	4,2	1,9						
	Z	6 092	19,6-	12 658	20,1-	100,0	2,1	4,5					
HOTELS GARNIS	I	821	25,4-	1 994	25,6-	95,4	2,4						
	A	16	79,8-	97	67,1-	4,6	6,1						
	Z	837	29,0-	2 091	29,7-	100,0	2,5	4,5					
GASTHOF	I	80	29,8-	287	37,9-	100,0	3,6						
	A	**	**	**	**	0,0							
	Z	80	32,2-	287	42,6-	100,0	3,6	1,2					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	401	43,4-	2 994	25,8-	99,8	7,5						
	A	3	66,7-	6	84,2-	0,2	2,0						
	Z	404	43,7-	3 000	26,3-	100,0	7,4	0,5					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	7 115	22,6-	17 396	22,6-	96,5	2,4						
	A	298	26,4-	640	30,5-	3,5	2,1						
	Z	7 413	22,7-	18 036	22,9-	100,0	2,4	2,0					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	1 231	**	8 269	24,6	100,0	6,7						
	A					0,0							
	Z	1 231	**	8 269	24,6	100,0	6,7	4,4					
HEILST.U. SANATORIENI	I	120	7,7-	2 680	2,0	100,0	22,3						
	A					0,0							
	Z	120	7,7-	2 680	2,0	100,0	22,3	28,0					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	794	28,6-	11 702	27,6	99,8	14,7						
	A	4	**	22	**	0,2	5,5						
	Z	798	28,3-	11 724	27,8	100,0	14,7	1,5					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	9 260	15,0-	40 047	2,1-	98,4	4,3						
	A	302	25,6-	662	28,6-	1,6	2,2						
	Z	9 562	15,4-	40 709	2,7-	100,0	4,3	2,2					
PRIVATQUARTIERE	I	312	40,5-	3 309	64,0-	100,0	10,6						
	A					0,0							
	Z	312	40,5-	3 309	64,0-	100,0	10,6	0,4					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	16 252	22,5-	132 243	4,1-	98,5	8,1						
	A	636	21,2-	2 000	15,3	1,5	3,1						
	Z	16 888	22,5-	134 243	3,8-	100,0	7,9	2,3					
INSGESAMT	I	25 824	20,3-	175 599	6,6-	98,5	6,8						
	A	938	22,7-	2 662	0,0	1,5	2,8						
	Z	26 762	20,4-	178 261	6,5-	100,0	6,7	2,0					

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1979						Ankünfte						Übernachtungen					
		Ankünfte		Übernachtungen				Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen				Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung		
		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil	ins- gesamt			Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil						
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%						
LUFTKURORTE																			
HOTELS	I	81 508	6,4-	388 052	0,6	95,7	4,8												
	A	6 537	12,9-	17 642	16,9-	4,3	2,7												
	Z	88 045	6,9-	405 694	0,3-	100,0	4,6	25,9											
HOTELS GARNIS	I	8 199	2,1-	46 898	4,2	95,0	5,7												
	A	796	3,9-	2 470	11,0	5,0	3,1												
	Z	8 995	2,2-	49 368	4,5	100,0	5,5	15,9											
GASTHÖFE	I	32 800	9,2-	157 342	2,0-	96,8	4,8												
	A	1 364	26,0-	5 284	6,4-	3,2	3,9												
	Z	34 164	10,0-	162 626	2,2-	100,0	4,8	12,5											
FREMDENH. U. PENSIONI	I	24 069	2,4-	225 194	0,5-	97,5	9,4												
	A	787	6,7-	5 724	5,9	2,5	7,3												
	Z	24 856	2,5-	230 918	0,4-	100,0	9,3	17,9											
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	146 576	6,2-	817 486	0,0-	96,3	5,6												
	A	9 484	13,9-	31 120	9,8-	3,7	3,3												
	Z	156 060	6,7-	848 606	0,4-	100,0	5,4	19,0											
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	39 532	11,4	214 490	5,9	98,1	5,4												
	A	462	**	4 114	**	1,9	8,9												
	Z	39 994	12,0	218 604	7,1	100,0	5,5	33,0											
HEILST.U. SANATORIENI	I	5 949	6,6-	151 701	1,8	99,0	25,5												
	A	79	59,9-	1 540	1,2-	1,0	19,5												
	Z	6 028	8,2-	153 241	1,8	100,0	25,4	63,3											
FERIENH. FERIENWOHN.	I	16 496	16,7	182 466	15,5	95,4	11,1												
	A	968	61,6	8 780	67,7	4,6	9,1												
	Z	17 464	18,6	191 246	17,2	100,0	11,0	23,2											
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	208 553	1,7-	1 366 143	2,9	96,8	6,6												
	A	10 993	8,6-	45 554	6,3	3,2	4,1												
	Z	219 546	2,1-	1 411 697	3,0	100,0	6,4	22,8											
PRIVATQUARTIERE	I	43 709	2,9-	419 217	1,1	97,1	9,6												
	A	1 114	3,0-	12 704	3,4-	2,9	11,4												
	Z	44 823	2,9-	431 921	0,9	100,0	9,6	11,5											
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	2 227	37,0-	12 750	7,2-	86,8	5,7												
	A	398	22,1-	1 939	21,5-	13,2	4,9												
	Z	2 625	35,1-	14 689	9,4-	100,0	5,6	3,6											
INSGESAMT	I	254 489	2,4-	1 798 110	2,4	96,8	7,1												
	A	12 505	8,6-	60 197	2,9	3,2	4,8												
	Z	266 994	2,7-	1 858 307	2,4	100,0	7,0	18,0											
ERHOLUNGSORTE																			
HOTELS	I	60 452	7,1-	194 449	0,5	94,3	3,2												
	A	4 929	9,4-	11 787	6,9-	5,7	2,4												
	Z	65 381	7,3-	206 236	0,0	100,0	3,2	18,3											
HOTELS GARNIS	I	6 355	4,4	18 328	4,3-	93,3	2,9												
	A	362	29,2-	1 322	29,2	6,7	3,7												
	Z	6 717	1,8	19 650	2,6-	100,0	2,9	12,2											
GASTHÖFE	I	55 493	1,7-	221 216	0,1	96,2	4,0												
	A	2 923	17,2	8 646	7,9	3,8	3,0												
	Z	58 416	0,9-	229 862	0,4	100,0	3,9	10,9											
FREMDENH. U. PENSIONI	I	20 763	6,5-	140 553	4,3-	97,9	6,8												
	A	484	13,9-	2 973	12,6	2,1	6,1												
	Z	21 247	6,7-	143 526	4,0-	100,0	6,8	11,8											
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	143 063	4,5-	574 546	1,0-	95,9	4,0												
	A	8 698	3,4-	24 728	1,6	4,1	2,8												
	Z	151 761	4,5-	599 274	0,9-	100,0	3,9	13,0											
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	36 207	13,1	189 258	9,2	99,2	5,2												
	A	285	61,9	1 489	7,4-	0,8	5,2												
	Z	36 492	13,4	190 747	9,1	100,0	5,2	31,0											
HEILST.U. SANATORIENI	I	5 639	6,3-	168 045	7,2-	99,1	29,8												
	A	77	10,0	1 514	2,1-	0,9	19,7												
	Z	5 716	6,1-	169 559	7,2-	100,0	29,7	64,5											
FERIENH. FERIENWOHN.	I	10 443	7,0-	102 164	25,9	96,7	9,8												
	A	440	27,4-	3 484	59,8	3,3	7,9												
	Z	10 883	8,0-	105 648	26,8	100,0	9,7	18,5											
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	195 352	1,9-	1 034 013	1,8	97,1	5,3												
	A	9 500	3,6-	31 215	5,2	2,9	3,3												
	Z	204 852	2,0-	1 065 228	1,9	100,0	5,2	17,6											
PRIVATQUARTIERE	I	32 915	12,2	294 097	13,7	96,4	8,9												
	A	1 009	5,7	10 991	1,8-	3,6	10,9												
	Z	33 924	12,0	305 088	13,1	100,0	9,0	7,6											
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	3 647	7,3-	18 130	7,7-	97,6	5,0												
	A	264	39,7-	447	24,8-	2,4	1,7												
	Z	3 911	10,5-	18 577	8,2-	100,0	4,7	2,1											
INSGESAMT	I	231 914	0,2-	1 346 240	4,0	96,9	5,8												
	A	10 773	4,2-	42 653	2,9	3,1	4,0												
	Z	242 687	0,4-	1 388 893	4,0	100,0	5,7	12,7											

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1979												
	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen		
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil	ins- gesamt			Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	I	353 753	2,1-	589 460	0,3	85,3	1,7						
	A	60 546	4,5	101 437	1,6	14,7	1,7						
	Z	414 299	1,2-	690 897	0,5	100,0	1,7	20,1					
HOTELS GARNIS	I	57 294	4,0-	109 807	2,8-	87,2	1,9						
	A	7 711	23,7-	16 067	17,1-	12,8	2,1						
	Z	65 005	6,9-	125 874	4,9-	100,0	1,9	21,2					
GASTHOEFE	I	118 575	1,8-	244 227	1,4-	89,9	2,1						
	A	14 041	7,4	27 582	7,3	10,1	2,0						
	Z	132 616	0,9-	271 809	0,6-	100,0	2,0	11,2					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	14 454	5,6-	54 316	3,2	92,8	3,8						
	A	1 482	8,7	4 200	19,9	7,2	2,8						
	Z	15 936	4,4-	58 516	4,3	100,0	3,7	12,2					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	544 076	2,3-	997 810	0,3-	87,0	1,8						
	A	83 780	1,5	149 286	0,6	13,0	1,8						
	Z	627 856	1,8-	1 147 096	0,2-	100,0	1,8	16,6					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	34 737	2,9	143 649	7,0	98,3	4,1						
	A	419	45,5	2 554	24,5	1,7	6,1						
	Z	35 156	3,3	146 203	7,3	100,0	4,2	30,1					
HEILST.U. SANATORIENI	I	3 883	11,8	93 747	7,8	99,5	24,1						
	A	88	**	496	9,5-	0,5	5,6						
	Z	3 971	13,0	94 243	7,7	100,0	23,7	73,0					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	3 899	47,9-	28 650	16,4-	90,7	7,3						
	A	430	48,0-	2 942	33,2-	9,3	6,8						
	Z	4 329	47,9-	31 592	18,4-	100,0	7,3	7,6					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	586 595	2,5-	1 263 856	0,6	89,1	2,2						
	A	84 717	1,3	155 278	0,1-	10,9	1,8						
	Z	671 312	2,1-	1 419 134	0,5	100,0	2,1	17,8					
PRIVATQUARTIERE	I	11 581	1,0	58 970	3,5-	94,0	5,1						
	A	922	31,9	3 736	21,0	6,0	4,1						
	Z	12 503	2,7	62 706	2,3-	100,0	5,0	3,6					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	18 923	16,0-	38 051	4,1-	90,0	2,0						
	A	1 418	13,2-	4 239	8,1	10,0	3,0						
	Z	20 341	15,8-	42 290	3,0-	100,0	2,1	18,9					
INSGESAMT	I	617 099	2,9-	1 360 877	0,3	89,3	2,2						
	A	87 057	1,2	163 253	0,5	10,7	1,9						
	Z	704 156	2,4-	1 524 130	0,3	100,0	2,2	15,3					
INSGESAMT													
HOTELS	I	1 094 614	2,7-	2 565 994	0,3	83,8	2,3						
	A	262 882	4,0	494 827	1,4	16,2	1,9						
	Z	1 357 496	1,5-	3 060 821	0,5	100,0	2,3	25,5					
HOTELS GARNIS	I	300 371	1,6-	722 630	1,2-	83,8	2,4						
	A	59 966	7,0-	139 472	1,7-	16,2	2,3						
	Z	360 337	2,6-	862 102	1,3-	100,0	2,4	25,1					
GASTHOEFE	I	275 600	3,4-	862 259	0,4-	93,5	3,1						
	A	24 077	2,8	59 592	0,5	6,5	2,5						
	Z	299 677	2,9-	921 851	0,3-	100,0	3,1	12,7					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	158 306	5,0-	1 043 436	0,8	94,3	6,6						
	A	16 349	1,2	63 322	12,4	5,7	3,9						
	Z	174 655	4,5-	1 106 758	1,4	100,0	6,3	15,8					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	1 828 891	2,9-	5 194 319	0,1	87,3	2,8						
	A	363 274	1,8	757 213	1,6	12,7	2,1						
	Z	2 192 165	2,1-	5 951 532	0,3	100,0	2,7	20,0					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	150 951	8,6	857 901	7,3	98,5	5,7						
	A	1 611	14,7	13 266	17,7	1,5	8,2						
	Z	152 562	8,6	871 167	7,5	100,0	5,7	30,9					
HEILST.U. SANATORIENI	I	87 408	5,3	2 025 079	4,4	99,6	23,2						
	A	590	29,8-	8 447	2,8-	0,4	14,3						
	Z	87 998	5,0	2 033 526	4,4	100,0	23,1	59,8					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	51 859	1,0	511 013	19,7	95,1	9,9						
	A	3 683	5,6-	26 556	17,4	4,9	7,2						
	Z	55 542	0,5	537 569	19,6	100,0	9,7	15,6					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	2 119 109	1,7-	8 588 312	2,8	91,4	4,1						
	A	369 158	1,7	805 482	2,2	8,6	2,2						
	Z	2 488 267	1,2-	9 393 794	2,7	100,0	3,8	23,9					
PRIVATQUARTIERE	I	123 003	2,1-	1 134 179	3,6	96,9	9,2						
	A	4 518	8,9-	36 106	13,0-	3,1	8,0						
	Z	127 521	2,4-	1 170 285	3,0	100,0	9,2	8,7					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	57 475	16,7-	271 470	6,0-	94,9	4,7						
	A	5 907	5,6-	14 536	0,8	5,1	2,5						
	Z	63 382	15,8-	286 006	5,6-	100,0	4,5	3,7					
INSGESAMT	I	2 299 587	2,2-	9 993 961	2,6	92,1	4,3						
	A	379 583	1,5	856 124	1,4	7,9	2,3						
	Z	2 679 170	1,7-10	850 085	2,5	100,0	4,0	17,9					

1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART. - 2) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD). - 3) ENTHAELT NUR ANGABEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN IN DEN GEMEINDEGRUPPEN NICHT AUFGETEILT WIRD.

3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen *)

Betriebsart Größenklasse (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1979							Ankünfte		Übernachtungen					Bet- ten- aus- nut- zung
	Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	An- teil	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	Auf- ent- halts- dauer		
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt									Veränd. gegen- über Januar 1978		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%		
HOTELS															
1 - 9 BETTEN I	5 114	13,9-	11 237	12,8-	92,5	2,2									
A	339	27,4-	917	25,3-	7,5	2,7									
Z	5 453	14,9-	12 154	13,9-	100,0	2,2	13,2								
10 - 19 BETTEN I	64 523	8,2-	132 590	4,7-	91,5	2,1									
A	5 033	11,4-	12 311	9,7-	8,5	2,4									
Z	69 556	8,4-	144 901	5,2-	100,0	2,1	14,7								
20 - 49 BETTEN I	312 755	5,3-	722 503	2,5-	90,4	2,3									
A	33 901	2,1-	76 688	1,1-	9,6	2,3									
Z	346 656	5,0-	799 191	2,3-	100,0	2,3	19,6								
50 - 99 BETTEN I	276 655	2,9-	685 376	1,0-	87,9	2,5									
A	51 389	3,4	94 082	0,0-	12,1	1,8									
Z	328 044	2,0-	779 458	0,9-	100,0	2,4	25,0								
100 UND MEHR BETTEN I	435 567	0,3	1 014 288	4,3	76,5	2,3									
A	172 220	6,2	310 829	3,0	23,5	1,8									
Z	607 787	1,9	1 325 117	4,0	100,0	2,2	35,4								
SUMME	I 1 094 614	2,7-	2 565 994	0,3	83,8	2,3									
A	262 882	4,0	494 827	1,4	16,2	1,9									
Z	1 357 496	1,5-	3 060 821	0,5	100,0	2,3	25,5								
HOTELS GARNIS															
1 - 9 BETTEN I	4 314	19,0-	17 508	14,5-	94,0	4,1									
A	314	3,3	1 121	30,2	6,0	3,6									
Z	4 628	17,8-	18 629	12,7-	100,0	4,0	12,6								
10 - 19 BETTEN I	30 491	12,6-	105 924	7,7-	90,8	3,5									
A	3 296	16,8-	10 771	10,2-	9,2	3,3									
Z	33 787	13,0-	116 695	7,9-	100,0	3,5	16,6								
20 - 49 BETTEN I	131 252	4,6-	322 040	1,9-	86,4	2,5									
A	20 512	0,8-	50 864	3,7	13,6	2,5									
Z	151 764	4,1-	372 904	1,1-	100,0	2,5	24,8								
50 - 99 BETTEN I	90 645	5,7	192 849	2,1	80,2	2,1									
A	22 193	14,7-	47 657	9,2-	19,8	2,1									
Z	112 838	0,9	240 506	0,4-	100,0	2,1	32,8								
100 UND MEHR BETTEN I	43 669	4,7	84 309	6,6	74,4	1,9									
A	13 651	1,0	29 059	6,0	25,6	2,1									
Z	57 320	3,8	113 368	6,4	100,0	2,0	32,8								
SUMME	I 300 371	1,6-	722 630	1,2-	83,8	2,4									
A	59 966	7,0-	139 472	1,7-	16,2	2,3									
Z	360 337	2,6-	862 102	1,3-	100,0	2,4	25,1								
GASTHOF															
1 - 9 BETTEN I	28 102	11,7-	79 200	9,3-	93,1	2,8									
A	2 110	7,5-	5 908	11,4-	6,9	2,8									
Z	30 212	11,5-	85 108	9,4-	100,0	2,8	7,9								
10 - 19 BETTEN I	87 437	7,5-	263 015	1,6-	93,4	3,0									
A	6 539	1,9	18 654	8,1	6,6	2,9									
Z	93 976	6,9-	281 669	1,0-	100,0	3,0	10,9								
20 - 49 BETTEN I	120 318	2,9-	404 978	1,1-	93,7	3,4									
A	11 196	2,7	27 348	6,4-	6,3	2,4									
Z	131 514	2,4-	432 326	1,4-	100,0	3,3	14,7								
50 - 99 BETTEN I	35 212	12,9	104 233	13,5	93,7	3,0									
A	3 724	7,4	6 975	23,0	6,3	1,9									
Z	38 936	12,3	111 208	14,0	100,0	2,9	18,7								
100 UND MEHR BETTEN I	4 531	19,8	10 833	11,3	93,9	2,4									
A	508	43,1	707	39,7	6,1	1,4									
Z	5 039	21,8	11 540	12,7	100,0	2,3	15,1								
SUMME	I 275 600	3,4-	862 259	0,4-	93,5	3,1									
A	24 077	2,8	59 592	0,5	6,5	2,5									
Z	299 677	2,9-	921 851	0,3-	100,0	3,1	12,7								
FREMDENH. U. PENSION															
1 - 9 BETTEN I	6 124	13,7-	43 879	9,3-	94,1	7,2									
A	880	0,6-	2 767	0,9-	5,9	3,1									
Z	7 004	12,2-	46 646	8,8-	100,0	6,7	13,1								
10 - 19 BETTEN I	52 585	9,1-	403 207	1,8-	95,7	7,7									
A	4 148	6,5-	18 276	3,1	4,3	4,4									
Z	56 733	8,9-	421 483	1,6-	100,0	7,4	13,9								
20 - 49 BETTEN I	73 912	4,2-	474 743	2,3	94,3	6,4									
A	8 004	0,8	28 787	11,0	5,7	3,6									
Z	81 916	3,7-	503 530	2,8	100,0	6,1	17,1								
50 - 99 BETTEN I	18 499	3,3-	92 636	0,5	91,4	5,0									
A	2 186	5,7-	8 681	10,1	8,6	4,0									
Z	20 685	3,5-	101 317	1,3	100,0	4,9	22,1								
100 UND MEHR BETTEN I	7 186	32,2	28 971	44,8	85,8	4,0									
A	1 131	96,7	4 811	**	14,2	4,3									
Z	8 317	38,4	33 782	53,5	100,0	4,1	17,5								
SUMME	I 158 306	5,0-	1 043 436	0,8	94,3	6,6									
A	16 349	1,2	63 322	12,4	5,7	3,9									
Z	174 655	4,5-	1 106 758	1,4	100,0	6,3	15,8								

FUSSNOTEN SIEHE S. 15.

3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen *)

Betriebsart Größenklasse (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1979													
	Ankünfte		Übernachtungen					Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil	Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil		
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	
BEHERB. GEWERBE ZUS.														
1 - 9 BETTEN I	43 654	13,0-	151 824	10,2-	93,4	3,5								
A	3 643	7,5-	10 713	7,3-	6,6	2,9								
Z	47 297	12,6-	162 537	10,0-	100,0	3,4	9,7							
10 - 19 BETTEN I	235 036	8,7-	904 736	2,9-	93,8	3,8								
A	19 016	7,2-	60 012	1,0-	6,2	3,2								
Z	254 052	8,6-	964 748	2,8-	100,0	3,8	13,2							
20 - 49 BETTEN I	638 237	4,6-	1 924 264	0,9-	91,3	3,0								
A	73 613	0,7-	183 687	1,1	8,7	2,5								
Z	711 850	4,2-	2 107 951	0,8-	100,0	3,0	18,4							
50 - 99 BETTEN I	421 011	0,0-	1 075 094	0,9	87,2	2,6								
A	79 492	2,5-	157 395	1,7-	12,8	2,0								
Z	500 503	0,4-	1 232 489	0,6	100,0	2,5	25,2							
100 UND MEHR BETTEN I	490 953	1,2	1 138 401	5,3	76,7	2,3								
A	187 510	6,1	345 406	4,2	23,3	1,8								
Z	678 463	2,5	1 483 807	5,0	100,0	2,2	34,1							
SUMME I	1 828 891	2,9-	5 194 319	0,1	87,3	2,8								
A	363 274	1,8	757 213	1,6	12,7	2,1								
Z	2 192 165	2,1-	5 951 532	0,3	100,0	2,7	20,0							
ERHOLUNGS-FERIEINH.														
1 - 9 BETTEN I	194	22,1-	1 901	8,8-	99,7	9,8								
A	5		5		0,3	1,0								
Z	199	20,1-	1 906	8,6-	100,0	9,6	25,0							
10 - 19 BETTEN I	1 406	9,1	8 651	10,8	99,2	6,2								
A	14	16,7	68	88,9	0,8	4,9								
Z	1 420	9,1	8 719	11,2	100,0	6,1	16,9							
20 - 49 BETTEN I	37 308	14,8	196 267	12,1	99,4	5,3								
A	360	10,8	1 149	17,0-	0,6	3,2								
Z	37 668	14,8	197 416	11,8	100,0	5,2	28,3							
50 - 99 BETTEN I	55 488	7,6	308 769	8,0	98,2	5,6								
A	712	46,2	5 789	34,1	1,8	8,1								
Z	56 200	7,9	314 558	8,4	100,0	5,6	31,0							
100 UND MEHR BETTEN I	56 555	5,8	342 313	4,2	98,2	6,1								
A	520	10,4-	6 255	13,2	1,8	12,0								
Z	57 075	5,6	348 568	4,4	100,0	6,1	33,3							
SUMME I	150 951	8,6	857 901	7,3	98,5	5,7								
A	1 611	14,7	13 266	17,7	1,5	8,2								
Z	152 562	8,6	871 167	7,5	100,0	5,7	30,9							
HEILST.U. SANATORIEN														
1 - 9 BETTEN I	7	58,8-	188	59,8-	100,0	26,9								
A	**		**		0,0									
Z	7	61,1-	188	60,5-	100,0	26,9	15,6							
10 - 19 BETTEN I	234	22,0-	3 879	25,9-	97,0	16,6								
A	5	61,5-	121	26,2-	3,0	24,2								
Z	239	23,7-	4 000	25,9-	100,0	16,7	20,2							
20 - 49 BETTEN I	3 564	7,6	65 696	1,7	99,2	18,4								
A	44	73,8-	505	51,2-	0,8	11,5								
Z	3 608	3,7	66 201	0,8	100,0	18,3	27,3							
50 - 99 BETTEN I	12 012	5,4	216 749	4,4	99,5	18,0								
A	156	0,6	1 148	32,3-	0,5	7,4								
Z	12 168	5,3	217 897	4,1	100,0	17,9	38,2							
100 UND MEHR BETTEN I	71 591	5,3	1 738 567	4,6	99,6	24,3								
A	385	23,5-	6 673	15,4	0,4	17,3								
Z	71 976	5,1	1 745 240	4,7	100,0	24,2	68,1							
SUMME I	87 408	5,3	2 025 079	4,4	99,6	23,2								
A	590	29,8-	8 447	2,8-	0,4	14,3								
Z	87 998	5,0	2 033 526	4,4	100,0	23,1	59,8							
FERIENH. FERIENWOHN.														
1 - 9 BETTEN I	6 216	4,6	72 065	14,5	94,1	11,6								
A	524	62,7	4 505	78,5	5,9	8,6								
Z	6 740	7,6	76 570	17,0	100,0	11,4	11,0							
10 - 19 BETTEN I	3 712	23,1	40 218	36,5	94,0	10,8								
A	314	9,0	2 588	9,4	6,0	8,2								
Z	4 026	21,9	42 806	34,5	100,0	10,6	12,1							
20 - 49 BETTEN I	5 262	23,2	51 392	29,6	92,8	9,8								
A	516	33,0	3 991	24,8	7,2	7,7								
Z	5 778	24,0	55 383	29,3	100,0	9,6	14,0							
50 - 99 BETTEN I	5 216	53,0	46 650	66,6	93,3	8,9								
A	522	47,2-	3 373	16,3-	6,7	6,5								
Z	5 738	30,4	50 023	56,2	100,0	8,7	20,4							
100 UND MEHR BETTEN I	31 453	9,4-	300 688	12,7	96,1	9,6								
A	1 807	5,6-	12 099	15,3	3,9	6,7								
Z	33 260	9,2-	312 787	12,8	100,0	9,4	17,9							
SUMME I	51 859	1,0	511 013	19,7	95,1	9,9								
A	3 683	5,6-	26 556	17,4	4,9	7,2								
Z	55 542	0,5	537 569	19,6	100,0	9,7	15,6							

*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN UND GROESSENKLASSEN NICHT AUFGETEILT.

1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1979											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	262882	4,0	494827	1,4	100,0	1,9						
EUROPA ZUSAMMEN	184807	3,3	338243	0,2	68,4	1,8						
EG-MITGL.LAENDER	123063	3,9	217629	0,1-	44,0	1,8						
BELGIEN-LUXEMBURG	12790	4,4	23048	1,6	4,7	1,8						
FRANKREICH	18400	1,6-	32219	3,2-	6,5	1,8						
ITALIEN ¹⁾	15664	0,8-	26427	14,9-	5,3	1,7						
NIEDERLANDE	41387	5,4	71163	3,6	14,4	1,7						
DAENEMARK	6679	9,2-	11226	10,3-	2,3	1,7						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	27306	11,1	52033	7,1	10,5	1,9						
IRLAND	837	72,2	1513	44,2	0,3	1,8						
EFTA-MITGL.LAENDER	35868	3,3-	70170	1,6-	14,2	2,0						
ISLAND	231	9,1-	458	19,1-	0,1	2,0						
NORWEGEN	2483	19,2-	4772	21,0-	1,0	1,9						
OESTERREICH	10681	0,8	20841	5,2-	4,2	2,0						
PORTUGAL	1203	27,3	2441	28,3	0,5	2,0						
SCHWEDEN	8547	7,6-	14722	3,6-	3,0	1,7						
SCHWEIZ	12723	2,0-	26936	5,5	5,4	2,1						
UEBRIGES EUROPA	25876	10,4	50444	3,9	10,2	1,9						
FINNLAND	2449	10,2	4261	1,6-	0,9	1,7						
GRIECHENLAND ¹⁾	2743	15,5	5112	3,8	1,0	1,9						
JUGOSLAWIEN ¹⁾	4888	5,7	9084	5,7-	1,8	1,9						
POLEN	1179	1,1-	2905	4,2	0,6	2,5						
SOWJETUNION	1211	27,2	2518	6,7	0,5	2,1						
SPANIEN ¹⁾	5069	8,3	9804	6,7	2,0	1,9						
TSSCHECHOSLOWAKEI	1766	**	3156	68,4	0,6	1,8						
TUERKEI ¹⁾	2963	2,4-	6056	1,5-	1,2	2,0						
SONST.EUROP.LAENDER	3608	3,6	7548	3,2	1,5	2,1						
AFRIKA	5837	11,7	17730	8,4	3,6	3,0						
SUEDAFRIKA	2177	47,8	5098	18,9	1,0	2,3						
UEBRIGES AFRIKA	3660	2,5-	12632	4,7	2,6	3,5						
ASIEN	19107	21,6	39847	22,3	8,1	2,1						
ISRAEL	2520	30,2	4444	15,4	0,9	1,8						
JAPAN	9451	26,2	17380	29,5	3,5	1,8						
UEBRIGES ASIEN	7136	13,4	18023	17,7	3,6	2,5						
AMERIKA	49528	0,3	92918	2,4-	18,8	1,9						
ARGENTINIEN	2354	29,8	3947	17,5	0,8	1,7						
BRASILIEN	2156	14,7-	4441	18,3-	0,9	2,1						
CHILE	276	16,9-	491	33,4-	0,1	1,8						
KANADA	3546	14,6-	6681	10,6-	1,4	1,9						
MEXIKO	555	3,0	1199	1,0	0,2	2,2						
VEREINIGTE STAATEN	38052	0,2-	71117	2,4-	14,4	1,9						
UEBRIGES AMERIKA	2589	34,5	5042	21,6	1,0	1,9						
AUSTRALIEN	3445	10,7	5845	2,9	1,2	1,7						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	158	45,3-	244	61,6-	0,0	1,5						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz^{*)}

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1979											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	59966	7,0-	139472	1,7-	100,0	2,3						
EUROPA ZUSAMMEN	44137	5,5-	98668	3,3-	70,7	2,2						
EG-MITGL.LAENDER	24939	2,9-	52675	3,2-	37,8	2,1						
BELGIEN-LUXEMBURG	2482	10,7-	4912	12,1-	3,5	2,0						
FRANKREICH	4264	12,8-	9506	9,2-	6,8	2,2						
ITALIEN ¹⁾	3914	5,0-	8942	5,9-	6,4	2,3						
NIEDERLANDE	7017	4,6	13207	3,5	9,5	1,9						
DAENEMARK	1573	20,3-	3338	18,2-	2,4	2,1						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	5518	9,5	12257	7,3	8,8	2,2						
IRLAND	171	1,2	513	9,1-	0,4	3,0						
EFTA-MITGL.LAENDER	9832	4,5-	23061	0,9	16,5	2,3						
ISLAND	70	58,6-	175	25,5-	0,1	2,5						
NORWEGEN	579	22,8-	1445	6,4-	1,0	2,5						
OESTERREICH	3035	10,0-	7981	0,7	5,7	2,6						
PORTUGAL	274	3,8	608	19,9-	0,4	2,2						
SCHWEDEN	2385	3,1	5316	5,2	3,8	2,2						
SCHWEIZ	3489	1,7	7536	2,6	5,4	2,2						
UEBRIGES EUROPA	9366	12,6-	22932	7,6-	16,4	2,4						
FINNLAND	491	13,7-	1228	16,3-	0,9	2,5						
GRIECHENLAND ¹⁾	979	36,1-	2240	23,7-	1,6	2,3						
JUGOSLAWIEN ¹⁾	2485	3,1-	5388	10,9-	3,9	2,2						
POLEN	631	0,2-	1776	2,1-	1,3	2,8						
SOWJETUNION	208	19,5	700	18,2	0,5	3,4						
SPANIEN ¹⁾	1166	7,7-	2964	8,1-	2,1	2,5						
TSSCHECHOSLOWAKEI	513	62,3	1057	43,6	0,8	2,1						
TUERKEI ¹⁾	1807	15,8-	3843	18,5-	2,8	2,1						
SONST.EUROP.LAENDER	1086	28,2-	3736	14,1	2,7	3,4						
AFRIKA	1471	16,3	5776	48,0	4,1	3,9						
SUEDAFRIKA	340	18,9	981	2,0-	0,7	2,9						
UEBRIGES AFRIKA	1131	15,5	4795	65,2	3,4	4,2						
ASIEN	4604	16,6	13117	21,6	9,4	2,8						
ISRAEL	763	29,8	1744	24,7	1,3	2,3						
JAPAN	1642	18,0	3801	16,0	2,7	2,3						
UEBRIGES ASIEN	2199	11,6	7572	23,8	5,4	3,4						
AMERIKA	8433	26,0-	19402	14,6-	13,9	2,3						
ARGENTINIEN	572	85,7	971	19,3	0,7	1,7						
BRASILIEN	503	22,5-	1325	17,2-	1,0	2,6						
CHILE	116	3,3-	261	17,0	0,2	2,3						
KANADA	559	6,2-	1055	7,4-	0,8	1,9						
MEXIKO	169	42,0	434	76,4	0,3	2,6						
VEREINIGTE STAATEN	6109	32,7-	14379	18,6-	10,3	2,4						
UEBRIGES AMERIKA	405	22,9-	977	3,5-	0,7	2,4						
AUSTRALIEN	1138	0,8	2122	7,0-	1,5	1,9						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	183	**	387	**	0,3	2,1						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1979											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	
GASTMOEFE												
AUSLAND ZUSAMMEN	24077	2,8	59592	0,5	100,0	2,5						
EUROPA ZUSAMMEN	21350	3,4	50829	1,7-	85,3	2,4						
EG-MITGL.LAENDER	15244	2,9	34512	2,3-	57,9	2,3						
BELGIEN-LUXEMBURG	1424	10,7-	3540	14,8-	5,9	2,5						
FRANKREICH	1366	26,7-	3792	26,1-	6,4	2,8						
ITALIEN ¹⁾	1051	3,3	2285	2,4-	3,8	2,2						
NIEDERLANDE	9649	10,5	18525	0,3	31,1	1,9						
DAENEMARK	544	3,0	1115	0,2-	1,9	2,0						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1159	12,9	5011	25,7	8,4	4,3						
IRLAND	51	18,6	244	96,8	0,4	4,8						
EFTA-MITGL.LAENDER	3570	2,7	8642	0,7	14,5	2,4						
ISLAND	34	**	38	52,5-	0,1	1,1						
NORWEGEN	306	71,9	409	15,5	0,7	1,3						
OESTERREICH	1519	8,5	3859	1,6-	6,5	2,5						
PORTUGAL	28	26,3-	310	**	0,5	11,1						
SCHWEDEN	498	6,4	1082	23,7	1,8	2,2						
SCHWEIZ	1185	14,2-	2944	9,2-	4,9	2,5						
UEBRIGES EUROPA	2536	7,6	7675	1,7-	12,9	3,0						
FINNLAND	72	4,3	131	48,0-	0,2	1,8						
GRIECHENLAND ¹⁾	132	22,4-	514	25,3-	0,9	3,9						
JUGOSLAWIEN ¹⁾	1268	26,8	3474	6,9	5,8	2,7						
POLEN	129	0,8-	524	22,4	0,9	4,1						
SOWJETUNION	59	11,3	117	25,0-	0,2	2,0						
SPANIEN ¹⁾	153	19,5	294	0,0	0,5	1,9						
TSCHECHOSLOWAKEI	187	26,4	587	11,6	1,0	3,1						
TUERKEI ¹⁾	326	0,6-	1400	2,9	2,3	4,3						
SONST.EUROP.LAENDER	210	36,6-	634	25,9-	1,1	3,0						
AFRIKA	133	30,0-	793	30,8-	1,3	6,0						
SUEDAFRIKA	22	33,3-	123	46,4	0,2	5,6						
UEBRIGES AFRIKA	111	29,3-	670	36,9-	1,1	6,0						
ASIEN	305	17,1-	932	20,8-	1,6	3,1						
ISRAEL	41	13,9	103	21,2	0,2	2,5						
JAPAN	138	97,1	454	**	0,8	3,3						
UEBRIGES ASIEN	126	51,9-	375	57,2-	0,6	3,0						
AMERIKA	2196	4,3	6790	35,4	11,4	3,1						
ARGENTINIEN	22	10,0	93	3,1-	0,2	4,2						
BRASILIEN	62	8,8-	214	6,2-	0,4	3,5						
CHILE	6	25,0-	54	3,8	0,1	9,0						
KANADA	139	4,5	314	4,0-	0,5	2,3						
MEXIKO	28	**	106	**	0,2	3,8						
VEREINIGTE STAATEN	1875	5,2	5669	41,0	9,5	3,0						
UEBRIGES AMERIKA	64	26,4-	340	19,3	0,6	5,3						
AUSTRALIEN	91	19,5-	245	4,7-	0,4	2,7						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	2	0,0	3	50,0	0,0	1,5						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz^{*)}

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1979											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
FREMDENH.U.PENSION												
AUSLAND ZUSAMMEN	16349	1,2	63322	12,4	100,0	3,9						
EUROPA ZUSAMMEN	11648	0,8-	46042	9,7	72,7	4,0						
EG-MITGL.LAENDER	6251	5,5	25653	11,8	40,5	4,1						
BELGIEN-LUXEMBURG	513	14,7-	2640	1,5	4,2	5,1						
FRANKREICH	702	19,7-	2633	28,4-	4,2	3,8						
ITALIEN ¹⁾	949	8,2	3193	33,1	5,0	3,4						
NIEDERLANDE	2552	5,9	10390	1,9	16,4	4,1						
DAENEMARK	557	38,2	1650	48,6	2,6	3,0						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	939	35,7	4993	81,0	7,9	5,3						
IRLAND	39	43,5-	154	23,0-	0,2	3,9						
EFTA-MITGL.LAENDER	2916	8,2-	10196	0,9	16,1	3,5						
ISLAND	15	57,2-	96	50,0	0,2	6,4						
NORWEGEN	112	37,1-	445	10,7-	0,7	4,0						
OESTERREICH	1543	1,7-	4818	3,5	7,6	3,1						
PORTUGAL	58	4,9-	308	14,2-	0,5	5,3						
SCHWEDEN	151	39,4-	563	28,9-	0,9	3,7						
SCHWEIZ	1037	4,3-	3966	6,2	6,3	3,8						
UEBRIGES EUROPA	2481	5,9-	10193	14,4	16,1	4,1						
FINNLAND	62	8,8	277	11,2	0,4	4,5						
GRIECHENLAND ¹⁾	312	23,2-	1043	19,5-	1,6	3,3						
JUGOSLAWIEN ¹⁾	750	7,1-	2619	27,8	4,1	3,5						
POLEN	132	35,6-	1182	20,4-	1,9	9,0						
SOWJETUNION	76	72,7	534	**	0,8	7,0						
SPANIEN ¹⁾	122	11,6-	386	19,1-	0,6	3,2						
TSCHECHOSLOWAKEI	80	31,6-	321	28,0-	0,5	4,0						
TUERKEI ¹⁾	594	7,2-	2660	34,9	4,2	4,5						
SONST.EUROP.LAENDER	353	59,0	1171	49,6	1,8	3,3						
AFRIKA	387	16,9	1858	36,1	2,9	4,8						
SUEDAFRIKA	170	16,4	354	43,6-	0,6	2,1						
UEBRIGES AFRIKA	217	17,3	1504	**	2,4	6,9						
ASIEN	1151	21,9	5833	25,3	9,2	5,1						
ISRAEL	205	51,9	660	11,1	1,0	3,2						
JAPAN	248	4,2	686	9,4-	1,1	2,8						
UEBRIGES ASIEN	698	22,2	4487	35,8	7,1	6,4						
AMERIKA	2630	2,7-	8320	17,0	13,1	3,2						
ARGENTINIEN	98	66,1	252	65,8	0,4	2,6						
BRASILIEN	194	28,9-	774	12,5	1,2	4,0						
CHILE	106	**	418	**	0,7	3,9						
KANADA	268	16,0	734	1,9	1,2	2,7						
MEXIKO	28	12,0	82	26,2	0,1	2,9						
VEREINIGTE STAATEN	1816	5,9-	5572	9,1	8,8	3,1						
UEBRIGES AMERIKA	120	24,5-	488	45,2	0,8	4,1						
AUSTRALIEN	531	22,1	1266	2,5	2,0	2,4						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	2	0,0	3	0,0	0,0	1,5						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1979											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	363274	1,8	757213	1,6	100,0	2,1						
EUROPA ZUSAMMEN	261942	1,5	533782	0,1	70,5	2,0						
EG-MITGL.LAENDER	169497	2,8	330469	0,0-	43,6	1,9						
BELGIEN-LUXEMBURG	17209	0,1-	34140	2,5-	4,5	2,0						
FRANKREICH	24732	6,0-	48150	8,4-	6,4	1,9						
ITALIEN ¹⁾	21578	1,0-	40847	9,8-	5,4	1,9						
NIEDERLANDE	60605	6,1	113285	2,9	15,0	1,9						
DAENEMARK	9353	8,9-	17329	7,9-	2,3	1,9						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	34922	11,5	74294	11,3	9,8	2,1						
IRLAND	1098	43,2	2424	25,1	0,3	2,2						
EFTA-MITGL.LAENDER	52186	3,4-	112069	0,7-	14,8	2,1						
ISLAND	350	25,5-	767	18,8-	0,1	2,2						
NORWEGEN	3480	16,7-	7071	16,2-	0,9	2,0						
OESTERREICH	16778	0,9-	37499	2,6-	5,0	2,2						
PORTUGAL	1563	19,5	3667	17,0	0,5	2,3						
SCHWEDEN	11581	5,7-	21683	1,4-	2,9	1,9						
SCHWEIZ	18434	2,3-	41382	3,8	5,5	2,2						
UEBRIGES EUROPA	40259	2,8	91244	1,3	12,0	2,3						
FINNLAND	3074	5,4	5897	6,3-	0,8	1,9						
GRIECHENLAND ¹⁾	4166	7,1-	8909	9,5-	1,2	2,1						
JUGOSLAWIEN ¹⁾	9391	4,4	20565	2,0-	2,7	2,2						
POLEN	2071	4,1-	6387	2,0-	0,8	3,1						
SOWJETUNION	1554	27,1	3869	18,8	0,5	2,5						
SPANIEN ¹⁾	6510	4,8	13448	2,0	1,8	2,1						
TSSCHECHOSLOWAKEI	2546	74,3	5121	43,0	0,7	2,0						
TUERKEI ¹⁾	5690	7,5-	13959	1,7-	1,8	2,5						
SONST.EUROP.LAENDER	5257	5,3-	13089	7,0	1,7	2,5						
AFRIKA	7828	11,6	26157	14,9	3,5	3,3						
SUEDAFRIKA	2709	39,8	6556	9,3	0,9	2,4						
UEBRIGES AFRIKA	5119	0,9	19601	16,9	2,6	3,8						
ASIEN	25167	20,0	59729	21,4	7,9	2,4						
ISRAEL	3529	30,9	6951	17,3	0,9	2,0						
JAPAN	11479	24,9	22321	26,3	2,9	1,9						
UEBRIGES ASIEN	10159	11,7	30457	18,9	4,0	3,0						
AMERIKA	62787	4,3-	127430	2,0-	16,8	2,0						
ARGENTINIEN	3046	38,5	5263	19,0	0,7	1,7						
BRASILIEN	2915	17,1-	6754	15,1-	0,9	2,3						
CHILE	504	3,3	1224	15,9	0,2	2,4						
KANADA	4512	11,7-	8784	9,0-	1,2	1,9						
MEXIKO	780	13,0	1821	21,0	0,2	2,3						
VEREINIGTE STAATEN	47852	6,0-	96737	3,0-	12,8	2,0						
UEBRIGES AMERIKA	3178	17,9	6847	18,4	0,9	2,2						
AUSTRALIEN	5205	8,7	9478	0,3	1,3	1,8						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	345	2,6-	637	11,8-	0,1	1,8						

*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA DIE ANKUNFTE U. UEBERNACHTUNGEN IN DEN BETRIEBSARTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ NICHT AUFGETEILT SIND.

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1979											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1978	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	379583	1,5	856124	1,4	100,0	2,3						
EUROPA ZUSAMMEN	276911	1,1	618680	0,2-	72,3	2,2						
EG-MITGL.LAENDER	180596	2,2	394327	0,9-	46,1	2,2						
BELGIEN-LUXEMBURG	17836	1,0-	37602	8,3-	4,4	2,1						
FRANKREICH	25480	6,4-	52304	8,1-	6,1	2,1						
ITALIEN ¹⁾	21866	1,2-	43480	10,4-	5,1	2,0						
NIEDERLANDE	67093	5,8	154941	4,0	18,1	2,3						
DAENEMARK	11375	13,1-	22567	18,2-	2,6	2,0						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	35813	11,7	80626	10,6	9,4	2,3						
IRLAND	1133	46,2	2807	41,3	0,3	2,5						
EFTA-MITGL.LAENDER	54740	4,1-	122582	0,9-	14,3	2,2						
ISLAND	354	25,5-	860	9,9-	0,1	2,4						
NORWEGEN	3867	17,1-	7828	16,4-	0,9	2,0						
OESTERREICH	17104	0,9-	38977	4,1-	4,6	2,3						
PORTUGAL	1609	19,5	4092	21,6	0,5	2,5						
SCHWEDEN	12853	6,1-	24358	1,6-	2,8	1,9						
SCHWEIZ	18953	3,4-	46467	4,2	5,4	2,5						
UEBRIGES EUROPA	41575	3,3	101771	3,7	11,9	2,4						
FINNLAND	3336	8,5	7070	4,1	0,8	2,1						
GRIECHENLAND ¹⁾	4295	7,3-	10174	6,1-	1,2	2,4						
JUGOSLAWIEN ¹⁾	9632	5,3	22708	2,4	2,7	2,4						
POLEN	2197	2,6-	8127	9,4	0,9	3,7						
SOWJETUNION	1563	22,7	3892	13,9	0,5	2,5						
SPANIEN ¹⁾	6617	5,1	13844	0,4	1,6	2,1						
TSCHECHOSLOWAKEI	2692	81,4	5556	46,4	0,6	2,1						
TUERKEI ¹⁾	5862	7,3-	16720	2,2	2,0	2,9						
SONST.EUROP.LAENDER	5381	6,5-	13680	1,2	1,6	2,5						
AFRIKA	8043	12,5	30721	22,2	3,6	3,8						
SUEDAFRIKA	2756	40,2	7111	10,6	0,8	2,6						
UEBRIGES AFRIKA	5287	1,9	23610	26,2	2,8	4,5						
ASIEN	25388	19,4	62345	19,5	7,3	2,5						
ISRAEL	3552	30,3	7077	15,1	0,8	2,0						
JAPAN	11552	24,9	23087	25,2	2,7	2,0						
UEBRIGES ASIEN	10284	10,7	32181	16,6	3,8	3,1						
AMERIKA	63605	4,3-	133486	2,0-	15,6	2,1						
ARGENTINIEN	3081	38,3	5627	19,8	0,7	1,8						
BRASILIEN	2961	16,8-	7489	11,4-	0,9	2,5						
CHILE	596	5,9	1959	26,6	0,2	3,3						
KANADA	4554	12,7-	9164	8,5-	1,1	2,0						
MEXIKO	788	13,2	1924	18,8	0,2	2,4						
VEREINIGTE STAATEN	48404	6,0-	99949	3,2-	11,7	2,1						
UEBRIGES AMERIKA	3221	17,2	7374	9,9	0,9	2,3						
AUSTRALIEN	5287	8,5	10218	2,1	1,2	1,9						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	349	3,9-	674	13,0-	0,1	1,9						

*) ALLE BUNDESSTAATEN (EINSCHL. SCHLESWIG-HOLSTEIN).

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

im Januar 1979 *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
<u>GROSSSTAEDTE</u>								
AUGSBURG, STADT	7 995	1 632	9 627	15 945	3 439	19 384	2,0	28,2
BERLIN (WEST), STADT	57 978	12 653	70 631	154 712	37 782	192 494	2,7	40,0
BIELEFELD, STADT	9 738	822	10 560	17 590	1 595	19 185	1,8	32,1
BONN, STADT	17 133	3 524	20 657	31 481	10 371	41 852	2,0	33,9
BREMEN, STADT	17 178	3 368	20 546	32 119	7 777	39 896	1,9	40,1
DORTMUND, STADT	12 367	1 215	13 582	24 144	2 277	26 421	1,9	40,9
DUESSELDORF, STADT	42 409	17 595	60 004	78 271	34 457	112 728	1,9	43,1
ESSEN, STADT	13 242	1 572	14 814	28 601	3 659	32 260	2,2	37,9
FRANKFURT AM MAIN, STADT	56 226	57 168	113 394	111 181	103 873	215 054	1,9	44,8
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	8 855	2 037	10 892	18 376	3 813	22 189	2,0	25,3
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	65 075	21 408	86 483	114 750	39 100	153 850	1,8	30,5
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	25 913	3 973	29 886	40 798	6 630	47 428	1,6	37,2
HEIDELBERG, STADT	8 180	4 355	12 535	13 597	7 776	21 373	1,7	19,8
KARLSRUHE, STADT	10 120	2 105	12 225	20 174	4 568	24 742	2,0	28,2
KASSEL, STADT	8 542	1 230	9 772	15 997	2 056	18 053	1,8	21,6
KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	6 964	1 739	8 703	12 387	3 175	15 562	1,8	27,4
KOBLENZ, STADT	7 072	917	7 989	11 272	1 297	12 569	1,6	15,2
KOELN, STADT	47 164	12 567	59 731	120 339	27 491	147 830	2,5	48,8
MAINZ, STADT	10 413	4 022	14 435	24 588	8 848	33 436	2,3	43,8
MANNHEIM, STADT	9 236	2 512	11 748	16 521	4 167	20 688	1,8	28,0
MUENCHEN, STADT	94 017	43 639	137 656	182 299	92 377	274 676	2,0	34,0
MUENSTER (WESTF.), STADT	9 716	789	10 505	15 472	1 486	16 958	1,6	31,4
NUERNBERG, STADT	27 546	5 274	32 820	53 644	8 903	62 547	1,9	36,8
SAARBRUECKEN, STADT	8 773	1 773	10 546	15 371	2 554	17 925	1,7	24,6
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	26 394	8 054	34 448	64 163	16 248	80 411	2,3	40,7
TRIER, STADT	5 312	740	6 052	9 286	1 129	10 415	1,7	14,9
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	12 242	3 361	15 603	48 857	7 777	56 634	3,6	43,2
WUERZBURG, STADT	9 586	1 247	10 833	16 699	2 099	18 798	1,7	28,5
<u>HEILBAEDER</u>								
<u>MINERAL-UND MOORBAEDER</u>								
AACHEN, STADT	6 298	1 889	8 187	24 087	3 659	27 746	3,4	40,5
BAD AIBLING, STADT	1 509	76	1 585	26 118	125	26 243	16,6	42,2
BAD BELLINGEN	306	5	311	5 617	51	5 668	18,2	9,7
BAD BERTRICH	721		721	7 548		7 548	10,5	10,7
BAD BEVENSEN, STADT	2 027		2 027	19 653		19 653	9,7	22,2
BAD BRAMSTEDT, STADT	2 283	37	2 320	23 558	46	23 604	10,2	46,2
BAD BRUECKENAU, STADT	1 238	35	1 273	14 481	91	14 572	11,4	21,4
BAD DRIBURG, STADT	2 809	6	2 815	45 947	38	45 985	16,3	34,1
BAD DUERRHEIM, STADT	1 670	53	1 723	34 817	106	34 923	20,3	36,6
BAD EILSEN	900		900	20 892		20 892	23,2	47,3
BAD EMS, STADT	965	24	989	13 150	71	13 221	13,4	21,2
BAD FEILNBACH	623	54	677	9 888	101	9 989	14,8	12,7
BAD FUESSING	2 849	11	2 860	52 603	183	52 786	18,5	20,0
BAD HERRENALB, STADT	2 280	39	2 319	19 268	163	19 431	8,4	13,8
<u>BAD HERSFELD, KREISSTADT</u>	2 320	47	2 367	18 278	452	18 730	7,9	34,2

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

im Januar 1979^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BAD HOMBURG V. D. HOEHE, STADT	3 097	203	3 300	32 465	480	32 945	10,0	49,8
BAD HÖNNEF, STADT	1 313	24	1 337	10 854	74	10 928	8,2	27,2
BAD KISSINGEN, STADT	7 210	123	7 333	71 573	330	71 903	9,8	28,4
BAD KOENIG	1 041	20	1 061	9 996	32	10 028	9,5	18,9
BAD KOHLGRUB	746	7	753	10 252	79	10 331	13,7	14,5
BAD KREUZNACH, STADT	3 371	448	3 819	30 206	955	31 161	8,2	39,1
BAD KROZINGEN	2 309	90	2 399	34 610	186	34 796	14,5	28,5
BAD LIEBENZELL, STADT	2 901	360	3 261	17 287	1 365	18 652	5,7	23,0
BAD LIPPSPRINGE, STADT	1 823	5	1 828	36 451	37	36 488	20,0	36,9
BAD MERGENTHEIM, STADT	2 755	96	2 851	39 103	1 330	40 433	14,2	25,1
BAD MUENSTER AM STEIN-EBERNBURG	1 683	4	1 687	18 766	29	18 795	11,1	26,7
BAD NAUHEIM, STADT	4 652	443	5 095	66 893	844	67 737	13,3	38,9
BAD NENNDORF	2 106		2 106	28 523		28 523	13,5	43,6
BAD NEUENHR-AHRWEILER, STADT	4 375	318	4 693	34 186	981	35 167	7,5	24,4
BAD NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	1 829	2	1 831	29 486	2	29 488	16,1	37,4
BAD OEYNHAUSEN, STADT	5 344	74	5 418	76 353	221	76 574	14,1	42,4
BAD ORB, STADT	1 023	12	1 035	12 154	49	12 203	11,8	5,4
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	912	38	950	11 073	255	11 328	11,9	13,9
BAD PYRMONT, STADT	1 698	59	1 757	20 687	309	20 996	11,9	15,6
BAD RAPPENAU, STADT	1 590	13	1 603	20 024	17	20 041	12,5	26,6
BAD REICHENHALL, STADT	4 005	267	4 272	47 298	1 034	48 332	11,3	19,3
BAD ROTHENFELDE	1 967	63	2 030	23 997	170	24 167	11,9	30,4
BAD SALZSCHLIRF	1 074		1 074	8 761		8 761	8,2	13,4
BAD SALZUFLEN, STADT	4 913	139	5 052	51 805	583	52 388	10,4	21,8
BAD SASSENDORF	1 324		1 324	27 935		27 935	21,1	47,5
BAD SCHWALBACH, KREISSTADT	1 538	1	1 539	33 509	1	33 510	21,8	48,5
BAD SODEN-SALMUENSTER, STADT	1 942	1	1 943	26 803	1	26 804	13,8	30,6
BAD SODEN-AlLENDORF, STADT	2 878	15	2 893	33 440	41	33 481	11,6	28,9
BAD STEBEN, MARKT	1 336	12	1 348	22 448	18	22 466	16,7	28,5
BAD TOELZ, STADT	2 859	145	3 004	37 084	553	37 637	12,5	32,1
BAD WALDSEE, STADT	1 523	18	1 541	16 641	26	16 667	10,8	29,9
BAD WIESSEE	3 160	81	3 241	28 137	561	28 698	8,9	15,2
BAD WILDUNGEN, STADT	4 722	22	4 744	104 202	47	104 249	22,0	41,9
BADEN BADEN, STADT	4 921	2 228	7 149	28 999	3 581	32 580	4,6	21,2
BADENWEILER	885	11	896	16 199	129	16 328	18,2	11,2
FUESSEN, STADT	2 392	122	2 514	23 261	448	23 709	9,4	14,8
HINDELANG, MARKT	6 210	86	6 296	82 884	891	83 775	13,3	40,1
HORN-BAD MEINBERG, STADT	2 532	15	2 547	32 618	160	32 778	12,9	18,7
LIPPSTADT, STADT	2 878	71	2 949	17 012	110	17 122	5,8	29,0
NIDDA, STADT	834	1	835	15 466	21	15 487	18,5	35,2
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	1 739	25	1 764	30 759	256	31 015	17,6	15,7
<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
ALTENAU, BERGSTADT	8 084	36	8 120	50 072	160	50 232	6,2	30,5
BAD HARZBURG, STADT	5 383	79	5 462	31 070	301	31 371	5,7	21,5
BAD SACHSA, STADT	2 314	12	2 326	25 122	37	25 159	10,8	23,6
<u>BAYRISCHZELL</u>	1 748	32	1 780	24 309	617	24 926	14,0	35,7

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

im Januar 1979 *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BERCHTESGADEN, MARKT	3 893	160	4 053	39 376	1 139	40 515	10,0	18,6
BISCHOFSWIESEN	1 343	37	1 380	20 406	316	20 722	15,0	16,5
BRAUNLAGE, STADT	14 269	712	14 981	80 358	1 743	82 101	5,5	36,4
CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	2 365	26	2 391	22 672	68	22 740	9,5	36,2
FREUDENSTADT, STADT	6 337	379	6 716	54 078	1 206	55 284	8,2	24,7
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	9 871	999	10 870	90 023	4 381	94 404	8,7	33,6
HINTERZARTEN	4 465	372	4 837	43 558	2 279	45 837	9,5	45,9
HOECHENSWAND	1 058	58	1 116	18 359	501	18 860	16,9	31,6
ISNY IM ALLGAEU, STADT	1 686	41	1 727	21 905	126	22 031	12,8	35,8
KOENIGSTEIN IM TAUNUS, STADT	3 009	116	3 125	15 002	313	15 315	4,9	31,7
LENZKIRCH	3 419	236	3 655	19 159	1 542	20 701	5,7	17,5
OBERSTAUFEN, MARKT	6 234	156	6 390	58 765	1 816	60 581	9,5	30,5
OBERSTDORF, MARKT	14 749	438	15 187	207 897	4 918	212 815	14,0	43,5
RAMSAU B. BERCHTESGADEN	1 822	39	1 861	24 785	376	25 161	13,5	23,6
ROTTACH-EGERN	4 035	235	4 270	27 337	1 197	28 534	6,7	27,0
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	6 086	67	6 153	46 269	386	46 655	7,6	57,7
SANKT BLASIEN, STADT	2 091	71	2 162	27 957	580	28 537	13,2	33,4
SCHLUCHSEE	3 457	154	3 611	33 867	1 101	34 968	9,7	31,2
SCHOEMBERG	952		952	31 054		31 054	32,6	55,7
SCHOENAU	2 362	169	2 531	31 989	920	32 909	13,0	14,5
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	2 089	23	2 112	21 098	145	21 243	10,1	35,1
TEGERNSEE, STADT	1 626	39	1 665	15 353	184	15 537	9,3	26,5
TOOTMOOS	1 827	251	2 078	20 025	1 622	21 647	10,4	26,9
WILLINGEN (UPLAND)	11 719	748	12 467	74 448	3 768	78 216	6,3	33,5
WINTERBERG, STADT	17 975	3 671	21 646	92 868	14 501	107 369	5,0	42,8
<u>KNEIPPKURORTE</u>								
BAD BERLEBURG, STADT	2 996	137	3 133	33 950	745	34 695	11,1	29,8
BAD ENDBACH	681	2	683	8 720	10	8 730	12,8	12,1
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	3 846	158	4 004	27 437	917	28 354	7,1	23,9
BAD WOERISHOFEN, STADT	2 743	79	2 822	38 106	708	38 814	13,8	16,5
BOPPARD, STADT	1 567	367	1 934	13 390	721	14 111	7,3	16,2
LAASPHE, STADT	1 527	60	1 587	15 513	353	15 866	10,0	28,3
MALENTE	1 680	11	1 691	14 425	37	14 462	8,6	11,9
MITTELBERG	1 472	87	1 559	19 400	427	19 827	12,7	16,8
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	838	37	875	10 447	60	10 507	12,0	10,0
SCHEIDEGG, MARKT	1 910	139	2 049	22 803	269	23 072	11,3	29,4
SCHMALLEMBERG, STADT	8 212	1 367	9 579	64 156	6 706	70 862	7,4	31,4
TITISEE-NEUSTADT, STADT	2 644	169	2 813	24 114	690	24 804	8,8	18,3
UEBERLINGEN, STADT	2 025	121	2 146	11 047	1 288	12 335	5,7	13,9
WILDEMANN, BERGSTADT	1 646	20	1 666	10 271	199	10 470	6,3	19,4
<u>SEEBADER</u>								
BALTRUM	15		15	426		426	28,4	0,4
BORKUM, STADT	324		324	4 791		4 791	14,8	1,4
BUESUM	488	6	494	7 891	9	7 900	16,0	3,0
BURG AUF FEHMARN, STADT	372		372	6 481		6 481	17,4	3,2
<u>CUXHAVEN, STADT</u>	2 238	126	2 364	7 074	169	7 243	3,1	1,3

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

im Januar 1979^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
DAHME	182		182	2 195		2 195	12,1	1,0
DAMP	1 848		1 848	17 304		17 304	9,4	10,1
ESENS, STADT	745		745	4 544		4 544	6,1	3,4
GROEMITZ	40		40	574		574	14,4	0,1
GROSSENBRODE	131		131	1 395		1 395	10,6	1,8
HEILIGENHAFEN, STADT	522	77	599	3 529	235	3 764	6,3	1,6
HELGOLAND	215		215	2 821		2 821	13,1	3,8
JUIST	160	1	161	1 131	3	1 134	7,0	0,5
KAMPEN (SYLT)	204		204	1 421		1 421	7,0	1,6
KELLENHUSEN (OSTSEE)				308		308	,0	0,2
LANGEOOG	193		193	4 198		4 198	21,8	2,0
NEBEL	53		53	900		900	17,0	1,0
NEUHARLINGERSIEL	112		112	653		653	5,8	0,8
NORDDORF	1		1	909		909	909,0	1,0
NORDERNEY, STADT	756		756	6 448		6 448	8,5	1,5
RANTUM (SYLT)	305		305	3 116		3 116	10,2	4,0
SANKT PETER-ORDING	241		241	3 105		3 105	12,9	0,9
SCHARBEUTZ	244		244	1 729		1 729	7,1	0,5
SCHOENBERG (HOLSTEIN)	907		907	9 280		9 280	10,2	7,2
SPIEKEROOG	116	3	119	1 102	19	1 121	9,4	1,2
TIMMENDORFER STRAND	1 789	41	1 830	8 685	85	8 770	4,8	2,4
TRAVEMUENDE	3 052	357	3 409	5 056	536	5 592	1,6	2,3
WANGELS	440		440	11 005		11 005	25,0	8,9
WANGERLAND	161		161	763		763	4,7	0,5
WANGEROOGE, NORDSEEBAD	54		54	451		451	8,4	0,3
WENNINGSTEDT (SYLT)	31		31	1 591		1 591	51,3	0,8
WESTERLAND, STADT	1 733	1	1 734	16 803	10	16 813	9,7	3,2
WYK AUF FOEHR, STADT	313		313	6 813		6 813	21,8	2,9
<u>LUFTKURORTE</u>								
BAIERSBRONN	8 491	161	8 652	80 578	1 280	81 858	9,5	20,9
BODENMAIS, MARKT	3 585	41	3 626	40 196	315	40 511	11,2	26,1
BRILON, STADT	2 277	304	2 581	19 304	1 911	21 215	8,2	27,7
ENZKLOESTERLE	1 325	10	1 335	8 983	26	9 009	6,7	14,5
FELDBERG (SCHWARZWALD)	5 133	319	5 452	26 047	1 614	27 661	5,1	24,9
FISCHEN I. ALLGAEU	2 557	43	2 600	40 412	605	41 017	15,8	30,6
FREYUNG, STADT	3 788	182	3 970	34 028	1 347	35 375	8,9	36,8
GRAFENAU, STADT	2 196	35	2 231	16 350	285	16 635	7,5	14,7
GRAINAU	4 513	223	4 736	31 167	1 206	32 373	6,8	26,9
IMMENSTADT I. ALLGAEU, STADT	3 053	47	3 100	16 898	593	17 491	5,6	18,8
INZELL	5 197	120	5 317	48 302	660	48 962	9,2	30,2
KONSTANZ, STADT	2 814	591	3 405	5 071	1 215	6 286	1,8	8,1
LAM, MARKT	3 236	2	3 238	20 942	4	20 946	6,5	25,6
LINDAU (BODENSEE), STADT	1 971	416	2 387	3 495	736	4 231	1,8	4,1
LOSSBURG	897	47	944	8 197	196	8 393	8,9	9,9
MITTENWALD, MARKT	4 595	175	4 770	48 070	1 240	49 310	10,3	23,5
NESSELWANG, MARKT	2 578		2 578	24 676		24 676	9,6	26,4

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

im Januar 1979^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
OBERAMMERGAU	1 830	367	2 197	11 924	1 775	13 699	6,2	20,2
PFRONTEN	3 716	67	3 783	47 238	623	47 861	12,7	23,9
PLOEN, STADT	465	240	705	3 061	1 338	4 399	6,2	5,8
REIT IM WINKL	9 025	161	9 186	66 503	1 021	67 524	7,4	50,7
RUHPOLDING	4 538	249	4 787	62 138	2 294	64 432	13,5	29,2
SANKT ENGLMAR	5 213	35	5 248	50 345	437	50 782	9,7	59,7
SASBACHWALDEN	1 089	8	1 097	14 961	18	14 979	13,7	23,8
SCHLIERSEE, MARKT	7 201	77	7 278	39 389	329	39 718	5,5	28,6
SCHWANGAU	1 087	204	1 291	12 773	2 071	14 844	11,5	15,0
SIEGSDORF	2 617	4	2 621	29 301	63	29 364	11,2	22,8
SYLT-OST	125		125	1 471		1 471	11,8	0,8
TODTNAU, STADT	4 733	220	4 953	34 193	1 068	35 261	7,1	28,9
ZWESTEN	754		754	19 223		19 223	25,5	53,3
ZWIESEL, STADT	1 802	328	2 130	16 936	2 746	19 682	9,2	21,8
<u>ERHOLUNGSRORTE</u>								
BAYERISCH GMAIN	1 201	8	1 209	16 299	45	16 344	13,5	29,8
BISCHOFSMAIS	2 154	6	2 160	26 331	239	26 570	12,3	41,0
FISCHBACHAU	1 278	37	1 315	10 217	202	10 419	7,9	15,4
KRUEN	2 178	71	2 249	32 411	884	33 295	14,8	39,5
<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
BAYREUTH, STADT	2 788	247	3 035	12 916	1 114	14 030	4,6	17,7
BERNKASTEL-KUES, STADT	1 436	20	1 456	13 493	28	13 521	9,3	15,8
COCHEM, STADT	1 425	18	1 443	2 550	22	2 572	1,8	2,6
GOSLAR, STADT	16 206	1 082	17 288	60 578	3 164	63 742	3,7	24,7
HOLZMINDEN, STADT	2 057	37	2 094	7 069	105	7 174	3,4	10,7
NORDEN, STADT	1 667	7	1 674	4 799	17	4 816	2,9	4,4
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	1 247	582	1 829	2 009	915	2 924	1,6	4,1
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	420	174	594	838	174	1 012	1,7	0,5
WITTMUND, STADT	1 069	14	1 083	4 299	101	4 400	4,1	4,3

*) NUR BERICHTSGEMEINDEN, DIE IM KALENDERJAHR 1978 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLAETZE, JUGENDHERBERGEN UND KINDERHEIME.

6 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Januar 1979 nach Ländern

Land	Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste

Jugendherbergen

Insgesamt	530	90 288	6 628	297 167	16 626
darunter:					
Schleswig-Holstein	36	2 649	226	6 386	322
Niedersachsen	102	12 866	390	42 351	944
Nordrhein-Westfalen	108	28 260	1 071	74 233	1 514
Hessen	55	6 633	653	22 028	2 309
Rheinland-Pfalz	39	3 624	317	10 457	580
Baden-Württemberg	74	15 292	1 884	56 070	4 085
Bayern	101	15 675	1 283	67 120	5 495
Saarland	6	693	29	1 135	59
Berlin (West)	4	3 777	373	15 730	826

Kinderheime

Insgesamt	296	8 592	48	135 431	515
darunter:					
Schleswig-Holstein	75	1 305	14	25 730	322
Niedersachsen	62	1 568	-	26 300	-
Nordrhein-Westfalen	10	244	-	2 824	-
Hessen	13	469	-	4 246	-
Baden-Württemberg	65	2 233	1	43 152	47
Bayern	66	2 598	33	31 366	146

7 Ankünfte und Übernachtungen im Januar 1979
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Verän- derung gegen- über Januar 1978			
	1 000	%	1 000	%				
Harz	I	47,0	15,9	317,9	11,9	- 1,7	6,8	
	A	1,4	8,3	5,1	5,7	- 35,1	3,8	
	Z	48,3	15,5	323,1	11,7	- 2,5	6,7	32,2
Sauerland ...	I	39,5	13,4	237,6	8,9	- 7,4	6,0	
	A	5,9	35,8	25,2	28,1	- 5,4	4,3	
	Z	45,4	14,5	262,8	9,5	- 7,2	5,8	35,9
Schwarzwald .	I	70,5	23,8	655,3	24,6	- 1,8	9,3	
	A	3,7	22,6	19,4	21,7	- 7,9	5,2	
	Z	74,2	23,7	674,7	24,5	- 2,0	9,1	24,0
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald u. Fich- telgebirge	I	139,2	47,0	1 452,3	54,5	+ 2,7	10,4	
	A	5,5	33,4	40,0	44,6	- 16,5	7,3	
	Z	144,7	46,3	1 492,3	54,2	+ 2,1	10,3	26,6
Insgesamt ...	I	296,2	100	2 663,1	100	+ 0,1	9,0	
	A	16,4	100	89,8	100	- 13,3	5,5	
	Z	312,6	100	2 752,9	100	- 0,4	8,8	27,1